

1087

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses für Gesundheit  
und Soziales  
über  
den Vorsitzenden des Hauptausschusses  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über  
Senatskanzlei - G Sen -

**Einzelplan 11 - Gesundheit und Soziales  
Kapitel 1110 - Gesundheit -**

**Berichterstattung zur 2. Lesung des Entwurfs des Doppelhaushaltes 2014/2015**

**Titel 684 06 Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen:  
2. Förderung von Gesundheitsprojekten  
(Integriertes Gesundheitsprogramm - IGP)**

**Rote Nummer**

**Vorgang:** 25. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 19.08.2013  
(Ifd. Nr. 77)

**Ansätze (tabellarisch) zu allen thematisierten Titeln, und zwar für das**

Haushaltsjahr 2012:	11.523.000	€
Haushaltsjahr 2013:	11.663.000	€
Haushaltsplanentwurf 2014:	11.864.950	€
Haushaltsplanentwurf 2015:	11.938.380	€
Ist Haushaltsjahr 2011:	11.529.376,62	€
Ist Haushaltsjahr 2012:	11.525.782,61	€
Verfügungsbeschränkungen:		€
aktuelles Ist (23.08.2013):	7.697.441,95	€

**Gesamtkosten:**

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:  
Berichtsauftrag zu Titel 68406/2 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen: Förderung von Gesundheitsprojekten

Bündnis 90/Die Grünen  
Wir bitten um Aufstellung der Ist-Ausgaben 2012 und 2013 nach Handlungsfeldern.

Welche Träger wurden 2012/ 2013 mit welcher Summe gefördert?

Welche Träger sollen 2014, 2015 mit welcher Summe gefördert werden?

Soll das Netzwerk Palliative Geriatrie Berlin in 2014/2015 gefördert werden? Wenn nein, warum nicht?

Soll das Aktionsprogramm Gesundheit hier aufgesetzt werden?

Wie wird die Beschwerdestelle Psychiatrie gefördert bzw. weiterentwickelt?

Welche Teile dieser Arbeit sind nach Ansicht des Senats auf Dauer angelegt und sollten deshalb in eine regelhafte Förderung außerhalb dieses Bereiches überführt werden?

Ist eine nochmalige Kürzung der Mittel von Balance und der Lesbenberatung vorgesehen?

SPD und CDU

Bitte um Erläuterung, insbesondere zu Nr. 2 (Integriertes Gesundheitsprogramm)

Linksfraktion

Zu 2. IGP

Wann erscheint der Jahresbericht 2012? Welche neuen Projekte sollen 2014/15 in Angriff genommen werden? Gibt es Projekte, die nicht mehr gefördert werden sollen? Wenn ja, welche und warum?

Piratenfraktion

Bitte nach Projekten mit Zuwendungssumme aufschlüsseln und ggf. Veränderungen erläutern.

Bericht unter Einbeziehung der lfd. Nrn. 70, 78 und 79

Bitte um Auflistung der IGP – Projekte mit jährlicher Zuwendung, Erläuterung des Übertragbarkeitsvermerks, Bericht zur Entwicklung des IGP. Bitte um Darstellung, ob und wo sich das Aktionsprogramm Gesundheit haushalterisch abbildet.

Ich bitte, den Beschluss damit als erledigt anzusehen

Hierzu wird berichtet:

Die anliegende Übersicht gibt einen vollständigen Überblick über die im Rahmen des IGP geförderten Träger und Projekte und die jeweiligen Fördersummen 2012 und 2013. Für 2013 sind sowohl die Planzahlen der aktuellen Finanzplanung ausgewiesen als auch die IST-Zahlen zum 15.7.2013. Die Verstärkungsmittel, die für Einmalzahlungen im Personalbereich zur Verfügung gestellt wurden, sind nicht enthalten, da sie für 2013 noch nicht vollständig ausgereicht wurden und daher ein verzerrtes Bild entstünde.

Die Gesamtsumme ist höher als der Haushaltsansatz für das IGP, da auch die Mittel, die SenStadt für das Projekt „Gesund aufwachsen in Marzahn-Hellersdorf“ bzw. „Gesund durchs Leben in Marzahn-Hellersdorf“ zur auftragsweisen Bewirtschaftung Verfügung stellt, enthalten sind.

Veränderungen 2012 zu 2013:

- o Gesund aufwachsen in Marzahn-Hellersdorf - Modellvorhaben Präventionskette bis Sept. 2013 (vorher Aktionsräume plus):  
Überführung in ein Nachfolgeprojekt – Zusätzliche Mittel 2013 der SenStadtUm
- o Gesundheits- und Bewegungsetage von Akarsu e.V.  
Erhöhung um 15.000 € auf Beschluss des Hauptausschusses zum Haushalt 2012/13; Kürzung erfolgte im Handlungsfeld Verbundsystem Drogen und Sucht – Angebotsbereich Integration

- Beratungsarbeit von Tauwetter, vereint gegen sexualisierte Gewalt e.V.  
Erhöhung um 133.000 € (vgl. Haushaltsplan 2012/2013).
- Migranten Medizin der Malteser Hilfsdienst e. V.
- Erhöhung um 7.000 € (vgl. Haushaltsplan 2012/2013).
- 
- Drogenberatungsstellen  
Aufgrund fachlicher Erwägungen im Rahmen der Bedarfsplanung wurden Mittel im Konsens mit den Projektträgern zwischen den Drogenberatungsstellen verlagert.
- ZIB - Zurück in den Beruf der Eingliederungshilfe e. V.  
Der Träger hat seine Tätigkeit eingestellt; 15.000 € werden zur Aufstockung von Akarsu e.V. verwendet, die restlichen Mittel wurden auf andere Projekte des Angebotsbereichs umverteilt.

#### Erläuterung des Übertragbarkeitsvermerks

Bei den Zuschusstiteln für das IGP, ISP und IFP StZ wurde der Übertragbarkeitsvermerk vereinheitlicht, in Kapitel 1110 ist dadurch der Zusatz „ohne Ausgleich“ entfallen.

Eine Übertragung von Restmitteln ins Folgejahr ist möglich. Die Erbringung eines Ausgleichs ist im Rahmen der Haushaltswirtschaft zu klären.

#### Entwicklung des IGP/Jahresbericht 2012

Die Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales hat dem Hauptausschuss über das Geschehen im IGP im Jahr 2011 einen ausführlichen Bericht zugeleitet (RN 0336 C). Zurzeit befindet sich der Bericht über das Leistungsgeschehen im IGP im Jahr 2012, den der Hauptausschuss zum 30. September 2013 angefordert hat, in der hausinternen Abstimmung. Die Berichte basieren auf der Auswertung der Sachberichte und dokumentieren sowohl die Aufgabenerfüllung in den einzelnen Bereichen als auch den Umgang mit den alle Projekte betreffenden Querschnittsthemen.

#### Beschwerde- und Informationsstelle Psychiatrie (BIP)

Die Beschwerde- und Informationsstelle Psychiatrie (BIP) wird regulär im Umfang von jährlich rund 140.000 € gefördert. In der Rückschau auf die Zeitspanne des bisherigen Bestehens der BIP seit Ende 2010 ist festzustellen, dass die Beschwerdestelle sehr stark frequentiert wird und sich sowohl bei den Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführern als auch dem psychiatrischen Hilfesystem große Anerkennung erworben hat. Es ist daher davon auszugehen, dass die durch die BIP wahrgenommenen Aufgaben gänzlich als Daueraufgaben zu betrachten sind, die auch zu qualitativen Verbesserungen im Hilfesystem beitragen.

Für eine vom Zuwendungsrecht abweichende Finanzierungspraxis wird jedoch keine rechtliche Handhabe gesehen, die eine größere Finanzierungssicherheit bieten könnte als die derzeitige zuwendungsrechtliche Basis. Die Förderung aus dem IGP ist sachgerecht, zumal dort weitere Projekte im Kontext seelischer Gesundheit/psychischer Erkrankung gefördert werden und somit eine gute Grundlage gemeinsamer Vernetzung und Abstimmung gegeben ist.

Die Koordinierung bzw. die geschäftsstellenmäßige Begleitung der im Rahmen der Novellierung des Gesetzes für psychisch Kranke (PsychKG) vorgesehenen neuen Besuchskommissionen, die insbesondere Einrichtungen, die mit hoheitlicher Gewalt beliehen wurden, begehen sollen, soll ebenfalls durch die Beschwerde- und Informationsstelle Psychiatrie (BIP) wahrgenommen werden. Die Etablierung der Besuchskommissionen steht in Abhängigkeit zum In-Kraft-Treten des PsychKG, das derzeit in Vorbereitung ist.

Das ursprüngliche Rahmenkonzept der BIP geht dabei von 1 ½ Stellen Beratungstätigkeit und einer ½ Stelle Koordinierung und Geschäftsführung für die psychiatrischen Patientenfür-

sprecherinnen und -försprecher sowie die Koordinierung der Besuchskommissionen bzw. die geschäftsstellenmäßige Begleitung aus. Insofern ist für die mit der Etablierung der Besuchskommissionen anfallenden Arbeiten Vorsorge getroffen worden.

#### Kürzung der Mittel von Balance und der Lesbenberatung

Die Zuwendungen für die Projekte „Familienplanungszentrum Balance“ und „Lesbenberatung“ sind weder im Haushaltsjahr 2013 gekürzt worden noch ist derzeit eine Kürzung für 2014 oder 2015 geplant.

Über das Fördergeschehen für 2014 können jedoch grundsätzlich noch keine abschließenden Aussagen getroffen werden, da noch keine mit dem Kooperationspartner abgestimmte Finanzplanung vorliegt. Verwaltungsseitig ist keine Kürzung bereits geförderter Projekte geplant.

#### Fördergeschehen 2014/15

Für 2014 und 2015 liegt bislang keine mit dem Kooperationspartner abgestimmte Finanzplanung vor, so dass über das Fördergeschehen in diesen Jahren keine abschließenden Aussagen getroffen werden können. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Angebote im IGP bedarfsgerecht sind und die Projekte ihre Ziele erfüllen und die Zuwendungsmittel wirtschaftlich und sparsam einsetzen. Daher ist davon auszugehen, dass die Projekte in einer ähnlichen Höhe wie 2013 gefördert werden. Weitere Projekte könnten nicht gefördert werden.

#### Netzwerk Palliative Geriatrie

Das Netzwerk Palliative Geriatrie ist im Kapitel 1150 Titel 54010 Nr. 7 abgebildet. Aussagen hierzu finden sich im Bericht zu lfd. Nr. 107.

Bezüglich des Aktionsprogramms Gesundheit wird auf den Bericht zur lfd. Nr. 19 verwiesen.

Zu lfd. Nr. 78 und lfd. Nr. 79 wird - soweit hier nicht behandelt - auf den vorliegenden Bericht zu Erl. Nr. 4 – Zuwendungen im Bereich Gesundheitswirtschaft verwiesen.

Mario C z a j a  
Senator für Gesundheit  
und Soziales

Integriertes Gesundheitsprogramm - Projektliste 2013

Lfd Nr	P Nr.	Projektbezeichnung (T=Träger + P=Kurzbezeichnung des Projekts)	IST 2012	Planung 2013	IST 2013 Auszahlungs- stand 15.07.2013
<b>Handlungsfeld Besondere gesundheitliche Bedarfslagen</b>					
1	085	T: SIGNAL e. V. P: Koordinierungs- und Interventionsstelle und Prävention i. d. Gesundheitsvers. bei häusl. Gewalt	148.000,00	148.000,00	99.195,28
2	087	T: Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. P: Koordinierungsstelle Chancengleichheit (Regionaler Knoten)	15.000,00	15.000,00	7.500,00
3	088	T: Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. P: Regiestelle Gemeindedolmetscherdienst	60.000,00	60.000,00	30.000,00
4a	091	T: Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. P: Gesund aufwachsen in Marzahn-Hellersdorf-Modellvorhaben Präventionskette bis Sept. 2013 (vorher Aktionsräume plus)	197.860,00	148.815,00	105.045,00
4b	092	T: Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. P: Gesund durchs Leben in Marzahn-Hellersdorf ab Okt. 2013	0,00	64.020,00	0,00
5	094	T: Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. P: Zentrum für Bewegungsförderung	39.996,02	39.996,02	19.998,00
5		<b>Zwischensumme Angebot 1</b>	<b>460.856,02</b>	<b>475.831,02</b>	<b>261.738,28</b>
1	003	T: Landesverband Epilepsie Berlin / Brandenburg e. V. P: Förderung der Selbsthilfe, Koordination der Gruppen, Unterstützung von Angehörigen	51.507,78	51.507,78	34.332,00
2	005	T: AWO Kreisverband Südost e. V. P: Psychosoziale Beratungsstelle Sifa Hane	99.827,47	99.600,00	49.800,00
3	006	T: Schwulenberatung Berlin gGmbH P: Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch und/ oder suchtkranke schwule Männer	62.799,80	62.799,80	42.398,00
4	007	T: Lesbenberatung - Ort für Kommunikation, Kultur, Bildung und Information e. V. P: Psychosoziales Beratungszentrum für Frauen und transidente Menschen	176.217,60	176.217,60	117.817,92
5	008	T: Beratungszentrum bei Ess-Störungen DICK & DÜNN e. V. P: Beratungsstelle: Beratung, Betreuung	138.116,50	138.117,00	92.076,00
6	012	T: Feministisches Frauen Gesundheitszentrum e. V. P: Beratungsstelle für Frauen	120.971,01	120.971,01	82.216,21
7	013	T: Selbstbestimmte Geburt und Familie e. V. P: Beratungsst. für schwang. Frauen und werdende Eltern	95.329,86	95.329,86	63.556,00
8	014	T: Psychosoziale Beratungsstelle für Krebskranke und Angehörige - Selbsthilfe Krebs e. V. P: Hilfe z. Selbsth.: Information, Beratung	108.053,96	108.053,96	72.052,00
9	015	T: Heile Haus e. V. P: Heile Haus: Angebot zur Gesundheitsförd. f. sozial benachteiligte Menschen	62.946,70	61.826,15	42.103,56
10	017	T: DIE INSEL e. V. P: Psychosoziale Beratung und Unterstützung für chronisch kranke Kinder und deren Familien	53.087,56	52.367,56	36.732,00
11	020	T: Familienplanungszentrum Berlin e. V. P: FPZ BALANCE - Beratungs-und Versorgungsstelle	249.653,63	249.653,68	124.827,00
12	024	T: Deutsche Rheuma Liga LV Berlin e. V. P: Psychosoziale Beratung von Rheumakranken in Schwerpunktpraxen und Beratungsstellen, Hilfe zur Selbsthilfe	244.389,61	242.920,32	121.461,00
13	039	T: AKARSU e. V. P: Gesundheits- und Bewegungsetage	82.759,42	97.759,42	60.172,47

Integriertes Gesundheitsprogramm - Projektliste 2013

Lfd Nr	P Nr.	Projektbezeichnung (T=Träger + P=Kurzbezeichnung des Projekts)	IST 2012	Planung 2013	IST 2013 Auszahlungs- stand 15.07.2013
14	052	T: Alzheimer Gesellschaft Berlin e. V. P: Selbsthilfe- initiative z. Unterstü. v. Angeh. Demenzkranker	20.105,33	20.105,33	13.404,00
15	060	T: DMSG LV Berlin e. V. P: SH und Beratung	87.361,07	87.361,07	58.240,00
16	074	T: Angehörige psych. Kranker SHG P: Beratung und Unterstützung von Angehörigen psychisch kranker Menschen sowie Koordinierung der ehrenamtlich Tätigen	31.729,68	31.729,68	21.476,62
17	084	T: Wildwasser e. V. P: Frauennachtcafé	46.064,30	45.000,00	22.500,00
18	089	T: Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. P: Beschwerde- und Informationsstelle Psychiatrie	140.000,00	140.000,00	70.000,00
19	090	T: KUB e. V.: P: Beratungsstelle STOP-STALKING	50.214,52	50.000,00	34.241,50
20	255	T: Mukoviszidose LV Berlin-Brandenburg e. V. P: Psychoz. Beratung, Beratung für geeign. medizinische Hilfen	41.997,81	41.997,81	21.000,00
21	546	T: Tauwetter, vereint gegen sexualisierte Gewalt e. V. P: Begleitung von SHG	6.815,49	139.815,00	93.210,00
21		Zwischensumme Angebot 2	1.969.949,10	2.113.133,03	1.273.616,28
1	004	T: Telefonseelsorge Berlin e. V. P: Ausbildung d. ehrenamtl. Mitarb.	72.299,50	72.299,50	48.199,00
2	010	T: DW Berlin-Brandenburg -schlesische Oberlausitz e. V. P: Kirchliche Telefonseelsorge: Ausbildung d. ehrenamtl. Mitarb.	60.637,70	60.637,70	40.598,00
2		Zwischensumme Angebot 3	132.937,20	132.937,20	88.797,00
1	056	T: Amputierten-Initiative e.V. P: Selbsthilfegruppe für Beinamputierte	7.429,62	7.429,62	4.952,00
2	064	T: IG Künstliche Niere u. Transplantation Berlin e. V. P: Beratungsbüro	4.135,61	4.711,61	2.355,90
3	073	T: Onkologisches Patientenseminar Bln-Brandenb. e. V. P: Fortbildungsveranst. u. Sem., SHG	2.312,39	0,00	0,00
4	078	T: NBH-Schöneberg e. V. P: Selbsthilfeprojekt "Kinder der Schoah"	9.816,00	9.816,00	4.908,00
5	081	T: FrausuchtZukunft e.V. P: Angeleitete SHG für Frauen mit MPS und DIS	5.131,07	5.131,00	2.565,00
6	506	T: Landesselbsthilfeverband Schlaganfallbetroffener und gleichartig Behinderter Berlin (LVSB) e. V. P: Aphasikerarbeit: SH-Gruppen	3.020,44	3.220,44	1.610,00
6		Zwischensumme Angebot 4	31.845,13	30.308,67	16.390,90
1	086	T: Malteser Hilfsdienst e. V.: P: Migranten Medizin	58.000,00	65.000,00	38.660,00
1		Zwischensumme Angebot 5	58.000,00	65.000,00	38.660,00
1	019	T: Stephanus-Stiftung: Stephanus-Schule P: Therapeutische Vers. behinderter Schulkinder	57.979,00	57.979,00	26.489,00
2	028	T: Behindertenhilfe gGmbH im Ev. Johannesstift Berlin: August-Hermann-Francke-Schule P: Therap. Vers. Beh. Schulkinder	46.461,49	46.461,49	23.229,00
3	029	T: Gesellschaft zur Förderung musischer Erziehung e. V P: Therapeutische Vers. behinderter Schulkinder	66.052,64	66.052,64	44.034,88
4	030	T: Institute der Hedwigsschwestern e. V. P: Therapeutische Vers. Behinderter Schulkinder	14.672,00	17.607,81	11.736,00

Integriertes Gesundheitsprogramm - Projektliste 2013

Lfd Nr	P Nr.	Projektbezeichnung (T=Träger + P=Kurzbezeichnung des Projekts)	IST 2012	Planung 2013	IST 2013 Auszahlungs- stand 15.07.2013
4		Zwischensumme Angebot 6	185.165,13	188.100,94	105.488,88
<b>39</b>		<b>Gesamt Angebote zu 6</b>	<b>2.838.752,58</b>	<b>3.005.310,86</b>	<b>1.784.691,34</b>

Integriertes Gesundheitsprogramm - Projektliste 2013

Lfd Nr	P Nr.	Projektbezeichnung (T=Träger + P=Kurzbezeichnung des Projekts)	IST 2012	Planung 2013	IST 2013 Auszahlungs- stand 15.07.2013
<b>Handlungsfeld HIV/Aids, sexuell übertragbare Infektionen, Hepatitiden</b>					
1	351	T: Fixpunkt e. V. P: Mobilix	270.500,00	270.500,00	135.249,96
2	352	T: Hydra e. V. P: Prävention u. Beratung f. Prostituierte	83.931,67	84.037,00	55.018,50
3	353	T: Schwulenberatung Berlin gGmbH P: Aidsberatung u. Unterstützung f. MSM	182.300,00	182.300,00	124.150,00
4	354	T: Schwulenberatung Berlin gGmbH P: manCheck: Vor-Ort-Prävention bei MSM	162.700,00	162.700,00	110.350,00
5	356	T: Mann-O-Meter e. V. P: HIV/STI-Prävention u. Beratung f. MSM	180.524,77	180.525,00	90.262,39
6	360	T: VIA Regionalverband Bln/Brb e. V. P: Afrikerherz u. LABAS-Netzwerkstelle	73.992,66	73.992,66	36.996,33
6		<b>Zwischensumme Angebot 1</b>	<b>953.949,10</b>	<b>954.054,66</b>	<b>552.027,18</b>
1	350	T: Berliner Aids-Hilfe e.V. P: Prävention; Beratung u. Selbsthilfe	652.156,59	652.157,00	434.771,09
2	355	T: Schwulenberatung Berlin gGmbH P: Pluspunkt: Beratung, Unterstützung u. Selbsthilfe f. Menschen mit HIV/Aids	132.800,00	132.800,00	88.450,00
3	359	T: Hilfe für Jungs e.V. P: SUB/WAY berlin e.V.	128.907,67	128.907,00	85.453,50
3		<b>Zwischensumme Angebot 2</b>	<b>913.864,26</b>	<b>913.864,00</b>	<b>608.674,59</b>
1	357	T: Notdienst für Suchtmittelgefährdete und -abhängige Berlin e. V. P: OLGA II	23.985,93	23.985,93	11.700,00
2	362	T: FELIX Pflegeteam gGmbH P: ambulanter Aids-Pflegedienst	103.712,00	103.712,00	69.141,32
2		<b>Zwischensumme Angebot 3</b>	<b>127.697,93</b>	<b>127.697,93</b>	<b>80.841,32</b>
1	361	T: ZIK gGmbH P: Sozialmakler	75.693,00	75.693,00	50.462,00
1		<b>Zwischensumme Angebot 5</b>	<b>75.693,00</b>	<b>75.693,00</b>	<b>50.462,00</b>
12		<b>Handlungsfeld HIV/Aids, sexuell übertragbare Infektionen, Hepatitiden</b>	<b>2.071.204,29</b>	<b>2.071.309,59</b>	<b>1.292.005,09</b>
<b>Handlungsfeld Verbundsystem Drogen und Sucht</b>					
1	401	T: Stiftung SPI, P: Drogenberatung Nord "Wrieze-Haus"	291.700,25	291.700,25	186.580,00
2	402	T: Stiftung SPI, P: Integrative Suchtberatung Lichtenberg	108.225,07	108.225,07	68.560,00
3	403	T: Caritasverband f. d. Erzbistum Berlin e. V., P: Integrative Suchtberatung Berlin-Mitte	195.174,17	195.174,17	129.587,00
4	404	T: Caritasverband f. d. Erzbistum Berlin e.V., P: Integrative Beratungsstelle Königsberger Straße	163.625,00	163.625,00	108.812,00
5	405	T: Caritasverband f. d. Erzbistum Berlin e. V., P: Beratungsstelle Spandau	249.012,55	249.012,55	166.506,00
6	406	T: FrauSuchtZukunft e.v. P: Frauenladen	169.939,67	169.939,67	109.435,10
7	408	T: Notdienst für Suchtmittelgefährdete und -abhängige Berlin e. V., P: Drogennotdienst	448.352,70	448.352,70	216.000,00
8	410	T: Notdienst für Suchtmittelgefährdete und -abhängige Berlin e. V., P: Therapie sofort	69.358,83	69.359,00	33.600,00

Integriertes Gesundheitsprogramm - Projektliste 2013

Lfd Nr	P Nr.	Projektbezeichnung (T=Träger + P=Kurzbezeichnung des Projekts)	IST 2012	Planung 2013	IST 2013 Auszahlungs- stand 15.07.2013
9	411	T: Notdienst für Suchtmittelgefährdete und -abhängige Berlin e. V., P: LOG IN	253.644,10	253.644,10	121.500,00
10	412	T: Notdienst für Suchtmittelgefährdete und -abhängige Berlin e. V., P: OLGA	184.273,95	184.274,00	90.000,00
11	413	T: VISTA gGmbH, P: Confamilia Drogenberatung	329.953,78	289.169,80	205.095,00
12	414	T: VISTA gGmbH, P: Drogenberatung Prenzlauer Berg	177.809,00	185.225,28	121.011,09
13	415	T: VISTA gGmbH, P: Drogenberatung Tiergarten	222.546,00	230.062,41	151.202,80
14	417	T: Fixpunkt gGmbH, P: SKA - Kontaktstelle mit integriertem Drogenkonsumraum	126.046,62	125.046,62	63.023,00
15	418	T: VISTA gGmbH, P: MISFIT Kontakt- und Beratungsstelle	378.012,00	394.817,42	257.609,00
16	419	T: Fixpunkt gGmbH, P: Treffpunkt Druckausgleich	114.956,25	114.956,25	57.478,00
17	420	T: VISTA gGmbH, P: Jugend- und Drogenberatung Marzahn	106.248,32	111.802,94	73.183,00
18	443	T: Fixpunkt e. V. - P: Mobiles Drogenkonsumraum-Team/ Drogenkonsummobil	249.206,14	240.009,00	120.004,50
19	444	T: VISTA gGmbH - P: Konsumraum Birkenstube	151.632,34	162.473,59	104.701,86
20	449	T: Caritasverband f. d. Erzbistum Berlin e. V., P: Lost in Space	44.454,26	44.454,26	29.636,00
20		Zwischensumme Angebot 8.1	4.034.171,00	4.031.324,08	2.413.524,35
1	427	T: Drogentherapie-Zentrum Berlin e. V., P: Übergangseinrichtung für Drogenabhängige vor Therapieantritt	313.278,00	313.278,00	208.950,04
2	432	T: FrauSuchtZukunft Verein zur Hilfe suchtmittelabhängiger Frauen e. V., P: Therapeutische Wohngemeinschaft Violetta Clean	115.736,68	115.736,68	72.083,14
3	435	T: Notdienst für Suchtmittelgefährdete und -abhängige Berlin e. V., P: Krisenwohnung	169.667,13	169.667,13	81.000,00
4	437	T: ADV Nokta gGmbH, P: Therapeutische Wohngemeinschaft NOKTA für Migranten	230.064,00	230.064,00	157.289,56
4		Zwischensumme Angebot 8.2	828.745,81	828.745,81	519.322,74
1	423	T: Anti-Drogen-Verein ADV e. V., P: Tischlerei Zossener Straße	80.940,92	80.940,92	53.960,56
2	424	T: VISTA gGmbH, P: ABO-Prolog	104.471,76	107.492,76	71.647,84
3	425	T: Tannenhof Berlin-Brandenburg e. V., P: Schule für ehemals Drogenabhängige	31.006,80	31.006,80	15.503,40
	428	T: Eingliederungshilfe e. V., P: ZIB - Zurück in den Beruf	43.957,44	0,00	0,00
4	433	T: FrauSuchtZukunft Verein zur Hilfe suchtmittelabhängiger Frauen e. V., P: FrauenSuchtArbeit und Stoffbruch	160.023,40	160.023,40	103.612,02
5	434	T: FrauSuchtZukunft Verein zur Hilfe suchtmittelabhängiger Frauen e. V., P: Café Seidenfaden	123.944,80	123.944,80	83.241,74

Integriertes Gesundheitsprogramm - Projektliste 2013

Lfd Nr	P Nr.	Projektbezeichnung (T=Träger + P=Kurzbezeichnung des Projekts)	IST 2012	Planung 2013	IST 2013 Auszahlungs- stand 15.07.2013
6	436	T: Notdienst für Suchtmittelgefährdete und -abhängige Berlin e. V., P: Beschäftigungszentrum für Drogenabhängige: Tagesstätte "die werkstatt"	88.194,24	88.194,24	42.000,00
7	440	T: Therapieladen Verein zur sozialen und psychotherapeutischen Betreuung Suchtmittelgefährdeter e. V., P: Prävention, Beratung, Therapievorbereitende und -begleitende Hilfen	185.446,50	185.446,50	123.630,50
8	441	T: Verein für ambulante Drogentherapie e. V., P: Therapievorbereitende und -begleitende Hilfen für die Therapieeinrichtungen KOKON und KIBO	284.351,00	284.351,00	187.175,00
9	452	T: Notdienst für Suchtmittelgefährdete und -abhängige Berlin e. V., P: Tagesstruktur und niedrigschwellige Beschäftigung für Drogenabhängige	33.900,00	59.900,00	28.500,00
<b>9</b>		<b>Zwischensumme Angebot 8.3</b>	<b>1.136.236,86</b>	<b>1.121.300,42</b>	<b>709.271,06</b>
1	002	T: Landesstelle gegen die Suchtgefahren e. V.: P: Sicherstellung des Betriebes der Landesstelle Berlin für Suchtfragen	42.501,06	42.501,06	28.332,00
2	041	T: Nichtraucherbund Berlin e. V.: P: Auskunfts- und Beratungsstelle für Raucher und Nichtraucher	1.964,77	1.964,77	1.310,00
3	043	T: Alkoholiker-Strafgefangenen-Hilfe e. V.: P: Betrieb der Beratungsstelle "Filmriss"	17.847,62	17.847,62	8.923,00
4	045	T: Klärwerk e. V.: P: Hilfe zur Selbsthilfe: Beratung u. Betreuung v. Suchtkranken	18.048,84	18.048,84	12.032,00
5	046	T: S.U.S.E. e.V.: P: Selbsthilfegruppe: Nachsorge von Alkohol- und Medikamentenabhängigen	6.094,21	6.094,00	4.062,00
6	048	T: Alternative Freizeit 83 e.V.: P: Beratungsstelle	6.964,37	6.964,37	4.643,00
7	049	T: Verein für alkoholfreies Leben e.V.: P: Kontakt- und Begegnungsstätte	11.158,00	11.158,00	4.000,00
8	054	T: Selbsthilfe alkoholfreies Leben e. V.: P: Hilfe zur Selbsthilfe: Beratung u. Betreuung v. Suchtkranken	10.792,60	10.792,60	7.194,00
9	079	T: BOA e. V./c/o vista gGmbH P: Kontakt- und Begegnungszentrum für Menschen mit Alkohol- und Suchtproblemen	6.011,26	6.011,26	4.007,00
10	422	T: Arbeitsgemeinschaft Drogenprobleme e. V. c/o VISTA gGmbH, P: Elternselbsthilfe	21.021,35	21.021,35	14.013,00
11	426	T: Drogenliga e. V., P: Selbsthilfe-Prophylaktische Maßnahmen	6.572,01	6.572,00	4.381,00
12	429	T: Elternkreise drogenabhängiger Jugendlicher Landesverband Berlin-Brandenburg EKBB e. V., P: Elternberatung	39.134,00	39.134,00	26.089,00
13	431	T: Fixpunkt gGmbH, P: Hundebesitzer Treffpunkt Idefix	9.696,05	10.696,05	4.848,00
14	439	T: Stiftung Synanon, P: Suchtselbsthilfe Bernburger Straße- Basisförderung zur Sicherung der Aufnahmeverpflichtung	290.048,93	290.048,93	193.365,00
<b>14</b>		<b>Zwischensumme Angebot 8.4</b>	<b>487.855,07</b>	<b>488.854,85</b>	<b>317.199,00</b>

Integriertes Gesundheitsprogramm - Projektliste 2013

Lfd Nr	P Nr.	Projektbezeichnung (T=Träger + P=Kurzbezeichnung des Projekts)	IST 2012	Planung 2013	IST 2013 Auszahlungs- stand 15.07.2013
1	001	T: Institut für Betriebliche Suchtprävention e. V.: P: Alkohol am Arbeitsplatz	114.677,00	114.677,00	76.450,66
2	446	T: Notdienst für Suchtmittelgefährdete und -abhängige Berlin e. V., P: Verbesserung der Versorgung und Betreuung von alkoholgefährdeten Jugendlichen	30.000,00	30.000,00	13.500,00
3	447	T: Stiftung SPI P: HaLT - Gesamtstädtisches Projekt zur Frühintervention riskant Alkohol konsumierender Kinder und Jugendlicher in Berlin	55.500,00	111.000,00	68.160,00
4	448*	T: Caritasverband f.d. Erzbistum Berlin e.V. P: HaLT- Gesamtstädtisches Projekt zur Frühintervention riskant Alkohol konsumierender Kinder und Jugendlicher in Berlin	55.500,00	0,00	0,00
5	451	T: VISTA gGmbH: P: Wigwam Zero- Prävention des Fetalen Alkoholsyndroms (FASD)	50.000,00	50.000,00	33.333,00
5		Zwischensumme Angebot 8.5	305.677,00	305.677,00	191.443,66
52		<b>Gesamtsumme Verbundsystem Drogen und Sucht</b>	<b>6.792.685,74</b>	<b>6.775.902,16</b>	<b>4.150.760,81</b>
102		<b>IGP insgesamt</b>	<b>11.702.642,61</b>	<b>11.852.522,61</b>	<b>7.227.457,24</b>
			Darin sind 176.860 € Mittel von SenStadt zur auftragsweisen Bewirtschaftung enthalten.	Darin sind 191.835 € Mittel von SenStadt zur auftragsweisen Bewirtschaftung enthalten.	Darin sind Mittel von SenStadt zur auftragsweisen Bewirtschaftung enthalten.
		* Die Projekte 447 und 448 wurden in 2013 zusammengelegt			